

## Andacht zur Reformation 31.Oktober 2013

Die Andacht wurde von der Unterstufe 2 (Fachschule für Sozialpädagogik) vorbereitet, gestaltet und durchgeführt. Es konnte viel Eigenständigkeit und Kreativität bei der Ausgestaltung des Inhaltes, bei den Liedern, bei der Dekoration und bei der Formulierung der Wortbeiträge eingebracht werden. Das theologische Verständnis wurde im vorausgehenden Religionsunterricht erarbeitet. Begleitende Lehrkraft: Dietmar König



Die letzten Vorbereitungen zur Ausgestaltung des Raumes sind getroffen. Gleich werden die elektronischen Glocken geläutet...



Die Moderatoren begrüßen die Schulgemeinde und verdeutlichen die Thematik der Andacht. Es geht um die Werkgerechtigkeit der Kirche, der Martin Luther 1517 mit seinen 95 Thesen entgegenwirkte.



Johann Tetzel kommt nach Jüterbog um Ablassbriefe zu verkaufen.



Johann Tetzel schürt die Angst der Gläubigen vor dem Fegefeuer und beschwört die Rettung der Seelen durch den Kauf eines Ablassbriefes. "Sobald das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem Fegefeuer springt."



Martin Luther stellt klar: Gott liebt den Menschen ohne Vorbedingung. Allein durch den Glauben, wie es im Evangelium steht. Es brauchen weder Ablassbriefe gekauft noch Pilgerreisen unternommen werden. Gott lässt sich nicht kaufen! Gott verschenkt seine Liebe.



Auch viele musikalische Beiträge gehören zu einer Reformations-andacht, denn Luther war u.a. auch ein Musiker und Songwriter.